

## Öffentlicher Teil

### TOP 01 Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

### TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 16 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Teichmann, Herr Lahr-Eigen und Frau Küpper kommen später.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauen, Ordnung und Sicherheit, Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen, Herr Zeeb, Fachdienstleiter Ordnung und Sicherheit/Bauhof und 23 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Vertreter der Presse (Frau Greiner, MAZ und Herr Klix, PNN)
- Leiter der Polizeiwache Werder, Herr Fiedler

### TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Büchner lässt über die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### TOP 04 Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 07/2007

Die Niederschrift der Sondersitzung I/2008 vom 16.01.2008 wird mit 15 Jastimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 07/2007 wird mit 16 Jastimmen bestätigt.

*Herr Teichmann nimmt ab 19:03 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.*

### TOP 05 Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste.

*Frau Küpper nimmt ab 19:04 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 18 Gemeindevertreter anwesend.*

Frau Hoppe bittet die Gemeindevertreter um Zustimmung, den Jahresbericht 2007 (Bilanz des 5. Jahres der Gemeinde Schwielowsee) nicht vorzutragen, sondern zur Veröffentlichung dem Protokoll beizufügen. Die Gemeindevertreter stimmen dem einstimmig zu.

### **Bilanz des 5. Jahres der Gemeinde Schwielowsee**

Dass 5. Jahr unserer Gemeinde Schwielowsee liegt hinter uns, und bei allen Aufgaben und Herausforderungen die wir zu bewältigen hatten, war es ein erfolgreiches Jahr.

Der gemeinsame Einsatz für die öffentliche Sache, für unser Gemeinwesen, ließ uns in den 5 Jahren unserer gemeinsamen Arbeit nicht nur weiter zusammenwachsen, sondern gab uns vor allem weiterhin die notwendige Kraft, wichtige Entscheidungsträger zu überzeugen. Durch diesen inneren Zusammenhalt und durch unseren Mut, unsere Beharrlichkeit und unsere Ausdauer haben wir Ergebnisse erzielt, von denen Frau Hoppe an dieser Stelle sechs bedeutende Meilensteine des vergangenen Jahres nennen möchte:

1. Im April 2007 konnte Frau Hoppe die im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in unserem Lande weilenden Partnerinnen der europäischen Finanz- und Notenbankgouverneure in Caputh begrüßen.
2. Im Juni 2007 startete der Probetrieb der Buslinienerweiterung der Linie 607 nach Werder und konnte im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden mit dem Ziel, im Jahr 2008 die Verbesserung der touristischen Erschließung der Region Schwielowsee, wiederum von Mai bis Oktober an den Wochenenden, anzubieten.
3. Im Sommer 2007 erhielten wir 450.000 Euro Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ für den Ausbau der Ganztagsangebote und der Verbesserung des Ganztagschulstandortes der verlässlichen Halbtagsgrundschule „Albert Einstein“ Caputh mit integrierter Kindertagesbetreuung.  
Weiterhin konnten wir im September 2007 auf dem 4. deutschlandweiten Ganztagschulkongress in Berlin unser Modell der verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung erfolgreich vorstellen.
4. Am 15. September 2007 fand die Namensgebung „Meusebach-Grundschule“ in Geltow statt. Im Herbst 2007 konnten die Umbaumaßnahmen der Hortintegration in die Grundschule Geltow nach langen Vorbereitungen beginnen und zum Jahresende erfolgte der Umzug in die neu gestalteten Räume der Grundschule.  
Im Dezember 2007 konnten die Arbeiten des Kindertagesstättenum- und ausbaus auf dem Schulcampusgelände in Geltow begonnen werden.
5. Vom 8. – 16. September 2007 fand das erste SchwielowSeefestival in unserer Gemeinde statt mit mehr als 5.000 Besuchern aus nah und fern. Über 25 Vereine engagierten sich, über 14 Ensembles aus Musikern und Sängern haben sich gemeinsam mit uns allen für eine stärkere Präsenz unserer touristischen und kulturellen Region Schwielowsee eingebracht. Über 1 Jahr wurde an die Verwirklichung dieses einmaligen Projektes gearbeitet und wurde mit einer bewundernswerten positiven Resonanz gewürdigt.
6. Nach fast 5 Jahren gemeinsamer Gespräche wurde im Dezember 2007 der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Caputh Mitte“ gefasst, um die so genannte „Brachfläche“ in Caputh einer Entwicklung zuzuführen. *(Die Gemeinde Schwielowsee hatte durch die Verabschiedung des Billigungsbeschlusses Rahmenplan Caputh Mitte am 28.05.2003 die ersten grundlegenden Voraussetzungen bereits geschaffen.)*

**Wozu soll die Politik in der Gemeinde Schwielowsee weiterhin dienen?**

Sie soll auch weiterhin dazu beitragen, dass das Miteinander und Zusammenwachsen unserer Ortsteile ermöglicht wird.

Wir haben es im Jahr 2007 geschafft, unsere 2 Gemeindefeste - Fährfest und den Fahrradsonntag integriert im SchwielowSeefestival - durchzuführen, dank der großartigen Unterstützung der Gewerbetreibenden unserer Gemeinde und des Umlandes. Ein großes Dankeschön an alle Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde.

Frau Hoppes Dank geht an unsere drei Ortsbürgermeister Herrn Teichmann aus Caputh, Herrn Büchner aus Ferch und Herrn Dr. Ofcsarik aus Geltow; sie sind mit ihrer Arbeit und der Arbeit der gesamten Ortsbeiräte auch weiterhin eines der wichtigsten Bindeglieder für die dörfliche Gemeinschaft in unseren Ortsteilen gewesen.

Hervorheben möchte Frau Hoppe die Partnerschaftsbeziehungen zwischen der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteil Ferch und der Partnergemeinde aus Bodzentyn (Polen). Im Jahr 2007 verbrachten wiederum Jugendliche aus Bodzentyn Ferien für eine Woche in unserer schönen Region und wurden von der polnischen Botschaftsrätin empfangen.

Die Politik hat auch zukünftig eine große Bedeutung bei der Bewältigung aller schwierigen Herausforderungen, auch innerhalb der Verwaltung.

Wir hatten im Jahr 2007 mit der doppelten Hintergrundbuchung begonnen, hatten 2006 die Inventarisierung durchgeführt und haben die Bewertung des gemeindlichen Vermögens im Jahr 2007 weitestgehend abgeschlossen. Wir waren keine Modell – bzw. Pilotkommune des Landes Brandenburg. Aber wir haben uns selbst Ziele gesetzt und an diesen mit Beharrlichkeit festgehalten. Am 01.01.2008 haben wir mit der doppelten Buchungsweise offiziell begonnen und am 16.01.2008 wurde der erste doppelte Haushalt der Gemeinde Schwielowsee beschlossen und in die Tat umgesetzt. Viele Hürden haben wir gemeistert, genauso viele werden noch vor uns liegen, aber das allerwichtigste ist, dass wir mit einer **schwarzen Null** in das neue Zeitalter der Finanzen gestartet sind. Das ist einmalig in unserem Landkreis und vielleicht auch im Land Brandenburg. Trotz der Abschreibungen in Höhe von ca. 1.300.000,00 Millionen Euro, Rückstellungen, uvm. nicht mit einem Defizit zu beginnen, das war eine große Herausforderung in den letzten Jahren gewesen, und darauf ist Frau Hoppe mit ihren Mitarbeitern aus der Verwaltung einfach nur stolz.

Wir werden weiter sparsam mit den öffentlichen Finanzen umgehen und die Linie der gesunden Haushaltspolitik der letzten fünf Jahre fortsetzen und vor allem weiterhin die Ausgewogenheit der Investitionen in unseren drei Ortsteilen berücksichtigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde/Amt oder Stadt einen soliden Haushalt hat und das gesellschaftliche Leben der Vereine und Verbände unterstützen kann. (*In der Gemeinde Schwielowsee ca. 235.000,00 Euro (1,9% an den Ausgaben der ordentlichen Aufwendungen); 384.000,00 Euro für das Sport- und Vereinsgebäude Geltow und 73.000,00 Euro für das Museum der Havelländischen Malerkolonie (4,06 % -Anteil an den Auszahlungen des Finanzhaushaltes); (Gesamtsumme ca. 457.000,00 Euro.)*)

Wir müssen weiter daran arbeiten, dass unsere Wirtschaftsentwicklung stabil bleibt und wächst. Hier möchte Frau Hoppe weiterhin an die Unterstützung von Land und Kreis bei Ansiedlungswilligen appellieren, um z.B. jeden Arbeitsplatz zu sichern.

An dieser Stelle gilt der Dank unseren Fraktionsvorsitzenden und allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern für die kooperative und zielführende Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein interessantes Jahr 2008 rund um den Schwielowsee.

### **Was hat sich in Schwielowsee positiv entwickelt im Jahr 2007?**

Entgegen dem Landestrend haben wir einen weiteren Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen von 0,58 % oder besser 57 Neubürgern. (Stand: 31.12.2007 - 9848, 31.12.2006 - 9791, 31.12.2005 - 9612, 31.12.2004 - 9576; 31.12.2003 - 9376; zur Erinnerung: im Jahr 2003 insgesamt 256 Neubürger oder 2.8 %; im Jahr 2004 insgesamt 200 Neubürger oder 2,1 %; im Jahr 2005

insgesamt 36 Neubürger oder 0,38 %; im Jahr 2006 insgesamt 179 Neubürger oder 1,8 %; insgesamt 728 Bürger)

3 Mitbürger sind älter als 100 Jahre.

Wir hatten 457 Zuzüge und 373 Wegzüge.

66 Kinder erblickten 2007 die Welt, im Vergleich 74 Kinder erblickten 2006 die Welt, im Jahr 2005 83 Kinder, ein kleiner Rückgang ist zu verzeichnen. (107 Sterbefälle im Jahr 2007)

68 Ehen wurden 2007 geschlossen, im Vergleich zu 2006 - 68 Ehen, 2005 - 71 Ehen, fast gleichbleibend.

Wir haben einen kleinen Zuwachs von Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen, 6,6 Prozent (oder besser 52 Stück);

Insgesamt sind 835 Gewerbe angemeldet,

davon z. B: 202 im Handwerk, 262 im Handel, 7 in der Industrie, 565 Sonstige)

(im Jahr 2006 783 Gewerbe → davon z. B: 187 im Handwerk, 245 im Handel, 7 in der Industrie; zu Beginn der Amtszeit von Frau Hoppe ca. 647)

Der Trend hält weiter an, dass mehr Gewerbe angemeldet als abgemeldet werden.

(im Jahr 2003 - 0,5 % oder besser 3 Stück, im Jahr 2004 - 12,8 % oder besser 95 Stück, davon ca. 32 Ich-AG's, im Jahr 2005 - 2,3 % oder besser 17 Stück, im Jahr 2006 - 3,2 % oder besser 25 Stück)

Wir haben 7 Sitzungen der Gemeindevertretung durchgeführt und dabei 84 Beschlüsse gefasst. Die Ortsbeiräte tagten insgesamt 16-mal.

Das Gesamtvolumen der Investitionen 2007 bei Vorhaben, die mit Fördermitteln realisiert wurden, betrug 1.210.109,34 Euro, wobei der durchschnittliche Fördersatz 48,90 Prozent betrug.

(Bsp. 2. BA Glindower Weg in Ferch, Bau neuer Bushaltestellen in Geltow, VHG Caputh – Sanierung der Sanitäranlagen)

Es herrscht eine rege Bautätigkeit, z.B. 31 Einfamilienhäuser wurden fertig gestellt.

Wir haben erstmalig keine Satzungen erarbeitet bzw. der neuen Rechtslage anpassen müssen.

Weiterhin haben wir:

#### 1. **Bereich Einwohnermeldewesen**

Einführung des elektronischen Rückmeldeverfahrens zwischen den Meldebehörden im Einwohnermeldeverfahren und die Implementierung ins System wurde vollzogen,

Einführung des elektronischen Passes mit Fingerabdruck und Biometriedaten, die Beantragung des E- Passes ist jetzt auch in den Bürgerbüros möglich.

#### **Bereich Bürgerservice**

Verbesserung der Servicequalität durch Einführung einer verbesserten Telefonanlage im Bürgerservice mit teilautomatischer Vermittlung

#### **Bereich Versicherungswesen**

Einführung der Online-Bearbeitung von Versicherungsfällen, die bei den Versicherungsträgern zur Meldung kommen müssen. Dies führt zur Beschleunigung der Bearbeitungszeiten in Versicherungsangelegenheiten und zur Herbeiführung von rascheren Entscheidungen in der Schadensbearbeitung.

#### 2. **ordnungsbehördliche Angelegenheiten**

212 mündliche Verwarnungen insgesamt ausgesprochen, wobei im ruhenden Verkehr 123 erteilt wurden,

52 Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung und 14 gegen die Hundehalterverordnung,

insgesamt wurden 235 formelle Verfahren eingeleitet

### 3. **FF Gemeinde Schwielowsee**

81 Aktive Kameraden der FF Schwielowsee sind 266 Einsätze gefahren (Caputh 67, davon 16 First Responder Einsätze, Ferch 97 und Geltow 102, davon 13 First Responder Einsätze). Im Ergebnis waren 175 technische Hilfeleistungen und 42 Brände zu verzeichnen. (5 Fehlalarme, z.T. durch Brandmeldeanlage)

Es wurde eine Schulung für alle Kameraden der FF Schwielowsee mit einer mobilen Brandsimulationsanlage zur Übung von Atemschutzeinsätzen unter realen Bedingungen durchgeführt.

Weiterhin wurde eine Gemeindewehrübung unter realen Einsatzbedingungen für alle Wehren im Gemeindegebiet durchgeführt.

Es wurde die Umrüstung des TLF 16/25 der Ortswehr Caputh zum Gruppenfahrzeug (Erweiterung der Sitzplatzkapazität, Aufbau Schere/Spreizer, Einbau einer Schnellangriffshaspel) beendet.

Die Arbeit in den Bürgerbüros in Geltow und in Caputh hatte sich auch im Jahr 2007 bewährt. Die Einführung des elektronischen Passes mit Fingerabdruck und Biometriedaten konnte auch in unseren Bürgerbüros umgesetzt werden.

Alle neuen amtlichen Mitteilungen wurden wie bisher schnellstmöglich auf unserer Internetseite unter [www.schwielowsee.de](http://www.schwielowsee.de) veröffentlicht und waren und sind somit für alle Bürger abrufbar.

Die touristische und wirtschaftliche Weiterentwicklung ist eine der großen Aufgaben, die wir uns auch weiterhin stellen werden. Aber auch hier haben wir weitere Zeichen gesetzt. (Bsp. Fertigstellung des Ausbaus der Gewerbestraße in Ferch, Am Gewerbepark)

Wir haben auch im Haushalt 2008 keine Erhöhung der Gewerbesteuer vorgenommen und somit eine weitere Stabilität des Gewerbesteuersatzes in unserer Gemeinde erreicht auf einheitlich 300% (Land 323%).

Die gemeinsamen Messebesuche und -stände mit der WIR-Initiative wurden weiter ausgebaut (ITB, Boot Düsseldorf, Aqua Mobil, Boot und Fun Berlin) und neben dem gemeinsamen Gastgeberverzeichnis mit dem Tourismusamt Werder, unseren Postkarten und unserer Übersichtskarte unseres Gemeindegebietes konnte eine große Wasserwanderkarte der WIR-Initiative - Wassertourismusinitiative Revier Potsdamer – und Brandenburger Havelseen - (Potsdam, Schwielowsee, Werder, Kloster Lehnin, Groß Kreutz, Ketzin und Brandenburg) herausgegeben werden. Es wurde eine Internetseite der WIR-Initiative erstellt und die Initiative hat sich um den Tourismuspreis des Landes Brandenburg beworben. Weiterhin wurde ein wassertouristisches Schulungshandbuch erarbeitet und eine revierumfassende Datenbank zum Wassertourismus fertig gestellt und, das Wichtigste für das Außenmarketing, es wurde ein einheitliches Layout der WIR-Initiative erarbeitet.

Die Bürgerinformationsbroschüre unserer Verwaltung wird sehr gut von den Bürgern angenommen und muss nach den Kommunalwahlen 2008 neu aufgelegt werden.

An dieser Stelle ist es weiterhin notwendig, darauf hinzuweisen, dass eine konsequente Werbestrategie besonders vor den Toren der Landeshauptstadt das Fundament unserer weiteren Entwicklung ist.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste beträgt ca. 2 Tage.

#### **Welche kritischen Aspekte sehen wir heute:**

Aufgrund der sehr wenigen Förderprogramme des Landes Brandenburg wird es immer schwieriger, Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur umzusetzen. Es sollte nicht nur an die Förderung z.B. der Bundes- und Landesstraßen gedacht werden, sondern auch für die

kommunalen Anliegerstraßen Förderungen geschaffen werden. (ohne an die privat ausgebauten Straßenmodelle zu denken)

Gerade auf kommunaler Ebene muss weiterhin das Gemeinwohl an erster Stelle stehen.

### **Welche Ziele haben wir 2008?**

Weiterhin den Blick nach vorn richten, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und mit frischem Wind, Kraft und Ideen um die Verwirklichung der Projekte in unserer Gemeinde kämpfen.

### **Hauptschwerpunkte:**

Im Jahr 2008 werden wie im Jahr 2007 wichtige Infrastrukturmaßnahmen geplant und abschnittsweise umgesetzt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Projekte im Bereich der Schulen in den Ortsteilen Caputh und Geltow, einschließlich der Turnhallen. Im Ortsteil Ferch ist die Fertigstellung und Eröffnung des Museums der Havelländischen Malerkolonie der Hauptschwerpunkt.

1. 2. Abschnitt für die brandschutztechnische Ertüchtigung in der Grundschule Geltow mit 269.000 € Gesamtkosten
2. Umbau des Hortgebäudes zur Kita in Geltow mit 1,35 Mio. €
3. Innenausbau des Kossätenhauses Ferch und die weitere Umsetzung der Ziele des Sanierungsträgers, Fertigstellung der Straße am Potsdamer Platz  
Die Gesamtkosten betragen 164.000 €, die mit 95.300 € voraussichtlich gefördert werden!
4. Fertigstellung des Speiseraumes, Abriss des alten Essengebäudes und Bau des Mehrzweckgebäudes innerhalb der VHG Caputh (insgesamt 530.000 €)
5. Bau der Skateranlage im OT Caputh mit 35.000 €
6. Dachsanierung der Turnhalle im OT Caputh 2008 mit 85.000 €
7. Sanierung und Erweiterung des Mehrzweckgebäudes (Sport) im OT Geltow mit 645.000,-€ (Anteil der Gemeinde Schwielowsee)
8. Erarbeitung einer Regenwasserbeseitigungskonzeption für alle 3 Ortsteile und Umsetzung der ersten Maßnahmen mit insgesamt 45.000 €, davon 2008 - 20.000 €
9. Beginn der Erneuerung der Abwasserdruckleitung vom Forsthaus Templin in Richtung Potsdam (1. Bauabschnitt)
10. Aufbau des kaufmännischen und technischen Gebäudemanagements in der Verwaltung
11. mit vereinten Kräften noch leistungsfähiger werden für unsere Bürgerinnen und Bürger, Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur, Integration des Fachdienstes Ordnung und Sicherheit im Fachbereich Bauen, so dass die Aufgaben effizienter erledigt werden können
12. und Frau Hoppe hofft weiterhin auf das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, Vereinigungen, Firmen und Gruppierungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Wir brauchen die Herausforderungen der kommenden Jahre nicht zu scheuen, im Gegenteil. Wenn jeder von uns weiterhin mit Zuversicht und Selbstvertrauen seine Aufgabe erfüllt und sich den neuen Herausforderungen stellt, werden wir auch zukünftig positive Ergebnisse erzielen.

Frau Hoppe beendet ihre Ausführungen mit einem kleinen Spruch von Wilhelm von Humboldt:

**„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Sinn geben.“**

### **Ergebnisse aus der Bauverwaltung im Jahr 2007:**

#### **Ortsteil Caputh**

- VHG Caputh, Sanierung der Sanitäreinrichtungen und Baubeginn des neuen Essensaales und Aula (Gesamtkosten ca. 350.000 Euro)
- Sanierung und Kapazitätserweiterung des Hauptpumpwerkes in Caputh mit 122.000 €
- Bearbeitung von 115 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 67 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertigstellung von 18 Einfamilienwohnhäusern

#### **Ortsteil Ferch**

- Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Am Gewerbepark“ mit ca. 343.000 €
- Fertigstellung des Glindower Weges einschließlich der 3 Bushaltestellen, ca. 30.000 €
- Bau der Bushaltestelle am Potsdamer Platz, ca. 7.100 €
- Stabilisierung des Lienowitzweges nach dem Bau der Abwasserleitung
- Beginn Straßenbaumaßnahme am Potsdamer Platz, ca. 120.000 €
- Bearbeitung von 38 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 48 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertigstellung von 3 Einfamilienwohnhäusern und 3 Nutzungsänderungen

#### **OT Geltow**

- Bau neuer Bushaltestellen an der B1, ca. 15.000 €
- Integration des Horts in die Grundschule, ca. 80.000 €
- 1. Bauabschnitt für die brandschutztechnische Ertüchtigung in der Grundschule, ca. 334.000 €
- Beginn der Neubaumaßnahme einschließlich der Erweiterung des alten Hortgebäudes für den Umzug der Kita
- Bearbeitung von 100 Baumfällanträgen
- Bearbeitung von 48 Vorbescheiden und Bauanträgen
- Fertigstellung von 10 Einfamilienwohnhäusern und 2 Nutzungsänderungen

Die Beantragung von Vorbescheiden und Bauanträgen ist im Vergleich zum Vorjahr nur um 5% zurückgegangen. Durch den Wegfall der Eigenheimzulage war ein größerer Rückgang erwartet worden.

Durch die Attraktivität der Gemeinde Schwielowsee wird es sicher auch in den nächsten Jahren keine wesentlichen Änderungen geben und wir werden alle Bauwilligen weiterhin unterstützen.

Für die Gemeinde Schwielowsee erarbeitete oder begonnene Planverfahren im Jahr 2007

#### **OT Ferch:**

- 1. Änderung B-Plan „Apfelplantage“
- B-Plan „Beelitzer Straße 1/2007“
- B-Plan „Seewiese“

#### **OT Caputh:**

- 1. Änderung B-Plan „Schmerberger Weg“
- B-Plan „Caputh Mitte“
- B-Plan „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“

#### **OT Geltow:**

- B-Plan „Am Wasser“
- FNP-Änderung „Hotel Gallin“, „Am Wasser/Sportplatz“
- Konzeption „Wohnen am Pappeltor“

#### **Ziele 2008**

Ziel des Fachbereiches Bauen, Ordnung und Sicherheit ist es, durch die Integration des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit, Verwaltungsvorgänge zu optimieren und schnell zusammenzuwachsen. Es werden Aufgaben neu zugeordnet und die Einarbeitung der Mitarbeiter muss erfolgen. Dies bedeutet eine besondere Herausforderung für das Jahr 2008.

### **Ergebnisse aus dem Fachbereich Finanzen im Jahr 2007:**

- 1. Beschluss Haushalt 2007**
- 2. Verkäufe**
- 3. Doppik**
- 4. Ziele 2008**

**zu 1. Der Haushalt 2007** wurde am 13.12.2006 beschlossen.

Die erste Änderung des Stellenplans 2007 wurde am 30.05.2007 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Die 1. Nachtragssatzung wurde am 11.07.2007 beschlossen.

Der Verwaltungshaushalt wurde mit einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 831.900 EURO ausgeglichen.

Dem Vermögenshaushalt werden 1.137.700 EURO aus der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich zugeführt.

Der Verwaltungshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 12.302.900 EURO und der Vermögenshaushalt 4.887.300 EURO aus.

Der Jahresabschluss zum Haushalt 2007 wird Ende Januar 2008 durchgeführt.

Der Rechnungsprüfungsbericht für 2006 liegt voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar vor. Bei Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes zur Beschlussfassung der Jahresrechnung 2006 und zur Entlastung der Bürgermeisterin soll diese in die Sitzungsfolge Februar oder März 2008 eingebracht werden.

Die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2008 erfolgte am 16.01.2008.

### **Der Haushalt 2008 weist folgende Planung aus:**

#### **Ergebnishaushalt:**

Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge	11.954.600,00 EUR
der ordentlichen Aufwendungen	12.566.700,00 EUR
der außerordentlichen Erträge	43.000,00 EUR
der außerordentlichen Aufwendungen	0,00 EUR

#### **Finanzhaushalt:**

Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.993.100,00 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.240.200,00 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit u.	1.683.200,00 EUR
der Finanzierungstätigkeit	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit u.	3.910.900,00 EUR
der Finanzierungstätigkeit	

### **zu 2. Grundstücksverkäufe 2007:**

Einnahmen aus Grundstücksverkäufen wurden 1.450.000 EURO geplant. Das sind 21 geplante Verkäufe, davon wurden 18 realisiert.

Es wurden Einnahmen in Höhe von 1.421.776,00 EURO erzielt, davon sind 63.000 EURO die aus 2006 in 2007 kassenwirksam wurden.

Es wurde 1 Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen.

### **zu 3. Einführung der Doppik**

Beratungs- und Schulungstermine

Beratung mit der GPP zur Straßenbewertung	21.02.07
Beratung mit der GPP zur Vorbereitung der Eröffnungsbilanz (Erarbeitung eines Ablaufplanes)	21.03.07
11. Projektberatung mit Saskia	17.04.07
Präsentation Saskia- Ganztageseinführung zu Planung, HÜL (Auftrag/Faktura u. sonst. HÜL-Buchungen / Auswertungen) Kasse, Bewirtschaftung (Arbeit mit Budgets), Auswertungen, Veranlagungen, KLR usw. für Mitarbeiter der Verwaltung und nachgeordneten Einrichtungen	18.04.07
Schulungen	
Archikart Vermögensbewertung /Schnittstelle Anlagenbuchhaltung	25.04.07
Schulungen zur Vorbereitung des 1. doppischen Haushalts 2008	29.10.07
Schulungen zu Auswertungsfunktionen (GuV, Bilanz, Finanzrechnung, Journal, Kontoblätter, SuSa- Listen)	14.12.07
Schulungen zur doppischen Buchungsweise	29.+30.11.07/13.12.07

Die Dienstanweisung zur Erfassung u. Bewertung des unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Schwielowsee wurde mehrfach den gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Die 1. Änderung erfolgte am 05.07.2006, die 2. Änderung am 18.08.2006, die 3. Änderung am 05.09.2007 und die 4. Änderung am 13.11.2007.

Die Grundstücke und Gebäude wurden bis zum 30.06.2007 bewertet.

Die bereits ausgebauten Straßen wurden nach Herstellungskosten bewertet. Straßen, für die keine Anschaffungs-/ Herstellungskosten bekannt sind, erfolgte eine Bewertung nach Bauklassen, gemäß Dienstanweisung. Die in Vorbereitung des Haushalts 2008 und der Eröffnungsbilanz noch nicht bewerteten Straßen wurden pauschal bewertet.

Die Bewertung dieser Straßen wird in 2008 fortgesetzt und fertig gestellt.

Die Aufnahme des beweglichen Vermögens erfolgt in der Zeit vom 01.06.2006 bis 30.11.2007.

Auf dem Weg zur doppischen Haushaltsführung wurde das Augenmerk nicht nur auf das Buchhaltungssystem, sondern auch auf eine hierfür anwendbare Ablauforganisation gelegt. Die bisherige Organisationsstruktur bestand aus 4 Fachbereichen, denen die entsprechenden Aufgaben zugeordnet waren.

Die Organisationsstruktur der Verwaltung musste aufgrund zu schaffender Transparenz und konkreter Zuordnung der gebildeten Produkte überprüft und neu festgelegt werden.

Gleichzeitig soll die neue Struktur zur Optimierung der Verwaltungsabläufe und zur Kostenersparnis beitragen. Es wird zukünftig nur noch 3 Fachbereiche geben.

Die Änderungen gestalten sich wie folgt:

#### FB Zentrale Steuerung:

Übernahme des Bürgerservice in Gänze

Übernahme des Melde- und Personenstandswesens

Übernahme Zentrale Schul- u. Kindertagesstättenleistungen

Kultur- und Tourismusförderung

Abgabe der Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude an FB Finanzen

#### FB Finanzen:

Aufbau des Gebäudemanagements - Übernahme aller öffentlichen Gebäude und des technischen Gebäudemanagements - Aufbauphase bis Ende 2008/Anfang 2009

Aufbau des Bereichs Wirtschaftsförderung 2009

#### FB Bauen, Ordnung und Sicherheit:

Schaffung des Fachdienstes Ordnung u. Sicherheit - Integration in den FB Bauverwaltung

Abgabe des Melde- u. Personenstandswesens an den FB Zentrale Steuerung

Übernahme der Verantwortlichkeit des Fachdienstes Ordnung u. Sicherheit für den gemeindlichen Bauhof - Verknüpfung mit den Aufgaben des allgemeinen Ordnungsrechts und des Außendienstes.

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung zur Organisationsstruktur wird beginnend ab 01.01.2008 ein kaufmännisches und technisches Gebäudemanagement aufgebaut.

Diese Aufgabe übernimmt der Fachbereich Finanzen.

Es werden alle Gebäude in einem Produkt zusammengefasst, d.h. die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Gebäude und dazugehörigen Anlagen werden aus einer Hand gesteuert. Ziel ist es, den Ertrag zu erhöhen und den Aufwand zu senken. Das bedeutet u.a. Kostendeckung bei den vermieteten Gebäuden zu erreichen.

U.a. wird es eine Aufgabe sein, die bestehenden Verträge auf Kosteneinsparung hin zu überprüfen (z.B. Stromlieferverträge, Wartungsverträge etc.).

Der doppische Haushalt 2008 wurde durch Vertreter der Saskia am 13. und 14.11.2007 auf der KomCom in Leipzig der Fachwelt vorgestellt.

#### **zu 4. Ziele 2008:**

##### Doppik

Einführung des neuen Buchungssystems

Einführung der KLR - Kosten- und Leistungsrechnung in ausgewählten Bereichen

Vorbereitung / Erarbeitung und Beschlussfassung zur vorläufigen Eröffnungsbilanz 2008

Aufnahme der Anlagen im Bau (Baumaßnahmen, die in 2007 nicht fertig gestellt werden können)

Aufnahme der Kassenreste

Aufnahme der liquiden Mittel, allgemeine Rücklagen, Sonderrücklagen

Aufnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten bis 20.01.2008

Schulungen zu Integration der KLR- Funktionen (SASKIA):

- Umlagenbildung

- BAB- Errechnung und Druck

- Kostenstellengruppenbildung 03/2008

Aufbau des kaufmännischen und technischen Gebäudemanagements

Ende 2008 erste Schritte zum Aufbau der Wirtschaftsförderung

##### Grundstücksverkäufe:

11 Verkäufe mit 750.000 EURO

85 Erbbaurechtsbestellungsverträge

#### **Ergebnisse aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit im Jahr 2007:**

##### **Statistische Zahlen:**

<b>Bevölkerungszahlen (31.12.2007)</b>		<b>Vorjahr</b>	<b>Differenz</b>
Gesamtbevölkerung:	9848	9791	+57 (0,6%)
Caputh	4489	4465	+24 (0,5%)
Ferch	1733	1722	+ 9 (0,5%)
Geltow	3626	3604	+22 (0,6%)

##### **Gewerbezahlen: (31.12.2007) auflaufend**

Gesamtgemeinde	835	783	+52 (6,6%)
Caputh	383	367	+16 (4,4%)
Ferch	165	153	+12 (7,8%)
Geltow	287	262	+25 (9,5%)

Nach Branchen*:	Industrie	Handwerk	Handel	Sonstiges
Gesamtgemeinde:	7	202	262	565
Caputh	2	93	102	251
Ferch	3	31	59	100
Geltow	2	78	97	192

(\* Hier sind Doppelnennungen möglich)

### Ahndungen im Bereich Ordnung und Sicherheit (Stand 31.12.2007)

	OT Caputh	OT Ferch	OT Geltow	Gesamt
<b>Mündliche Verwarnungen / formlose Anschreiben</b>				
Reinigungspflicht	8	13	31	52
Sondernutzungen	17	3	3	23
Hundehaltung	3	7	4	14
ruhender Verkehr				123
			<b>Gesamt</b>	<b>212</b>
<b>Formelle Verfahren</b>				
sonstige Ordnungswidrigk.	14	5	8	27
davon				
illegale Feuerwerke	1			1
Reinigungspflichten	1			1
illegale Baumfällungen	1		1	2
Gewerbe			4	4
Verstöße HundehalterVO	6	3	1	8
illegale Feuer	1	2		3
sonstige Verstöße OBV	5	1	2	8
ruhender Verkehr				235
			<b>Gesamt</b>	<b>262</b>

### Ziel 2008:

Ziel ist es, den Fachdienst Ordnung und Sicherheit / Bauhof in den Fachbereich Bauverwaltung zu integrieren.

Weiterhin wird es eine Herausforderung darstellen, die Gemeindearbeiter der Gemeinde Schwielowsee im Fachdienst Ordnung und Sicherheit zu integrieren und hier die Zusammenarbeit zu verbessern.

### Bereich Brandschutz

Ersatzbeschaffung für das Einsatzleitfahrzeug des Gemeindewehrführers

### Ergebnisse aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung im Jahr 2007:

#### Standesamt

Im Standesamt der Gemeinde Schwielowsee wurden im Jahr 2007 insgesamt 68 Ehen geschlossen. Davon 41 im Trauzimmer Rathaus OT Ferch und 26 im Schloss Caputh und 1 auf dem Schiff der Weissen Flotte Potsdam.

#### Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Schulen

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren in den Kindertagesstätten sowie Angaben aus den Schulen der Gemeinde Schwielowsee:

Anlagen 1, 2 und 3

Für das Schuljahr 2007/2008 lagen in der Verwaltung der Gemeinde Schwielowsee 218 verbindliche Anmeldungen für die Integrierte Kindertagesbetreuung in Caputh vor.

### Sozialer Bereich

Im Rahmen „Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Landkreis Potsdam-Mittelmark“ (sogenannte 1-Euro-Jobs) stehen in der Gemeinde Schwielowsee 14 Einsatzstellen zur Verfügung. Die Stellen waren, ausgenommen kleiner Unterbrechungen, mit Beschäftigten besetzt.

Die Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit (MAIA) hat nachstehende statistische Daten zur Arbeitslosigkeit in Schwielowsee bekanntgegeben:

#### Anzahl der Arbeitslosen (SGB III und SGB II) in der Gemeinde Schwielowsee

	Anzahl Arbeitslose	davon Jugendl. unter 25 J.	Einwohner Stand 30.06.	Arbeitslose/ Einwohner	Jugendl. Arbeitslose/ Einwohner	Anzahl Be- darfsge- meinschaften
2006	410	55	9.789	4,2 %	0,56 %	318
2007	324	40	9.867	3,3 %	0,41 %	272

Es zeigt sich also in der Gemeinde Schwielowsee eine recht erfreuliche Reduzierung der Zahl der Arbeitslosen, wobei es sich bei dieser Zahl um die Summe aller Arbeitslosen handelt (also ALG I und ALG II).

### Jugendarbeit

1. 20.01.2007 – 21.01.2007 Schulung der ehrenamtlich Arbeitenden der Jugendeinrichtungen zum Thema „Alkohol und Nikotin im Jugendalter“ in der Heimvolkshochschule am Seddiner See, Teilnehmer insgesamt 6 (Ferch 3 TN, Caputh 2 TN, Geltow 1 TN)
2. 20.04.2007 – 22.04.2007 48-Stunden-Aktion  
Teilnahme Ferch und Caputh
3. 25.04.2007 Übergabe Fördermittelbescheid zur Unterstützung der Jugendtätigkeit in Ferch durch die MBS an die JG Ferch im Lindenpark in Potsdam
4. März – November 2007 Projekt „Zeitensprünge“ im Jugendclub Caputh
5. 09.06.2007 JG Ferch machte mit beim Beachvolleyballturnier der Jugendclubs in Rehbrücke (organisiert vom Club in Rehbrücke)
6. 13.06.2007 Treffen Jugendlicher des Jugendclub Caputh und Jugendlicher der Kirchengemeinde Caputh zur gemeinsamen Aktion am Caputher See
7. 16.06.2007 Tagesveranstaltung im Jugendclub Caputh zum Thema „Illegale Drogen“ (2 Teilnehmer aus dem JC Caputh und 6 Teilnehmer aus den Clubs aus Rehbrücke und Saarmund)

8. 07.07.2007 Sommerfest in der JG Ferch
9. 14.07.2007 Kinderfest im, bzw. am Jugendclub Caputh
10. 22.07.2007 – 29.07.2007 Jugendclubfahrt des JC Caputh zum Helenensee bei Frankfurt/Oder
11. 30.07.2007 – 17.08.2007 Anlässlich des deutsch-polnischen Jugendtreffens gastierte die Wanderausstellung „Wie du es siehst“ in der Gemeindeverwaltung in Ferch
12. 06.07.2007 – 10.07.2007 Deutsche Jugendliche zu Gast in Bodzentyn/Polen
13. 06.08.2007 – 11.08.2007 Polnische Jugendliche zu Besuch in Schwielowsee
14. 10.11.2007 – 11.11.2007 Seminar für die ehrenamtlich Arbeitenden der Jugendeinrichtungen zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit“ in der Heimvolkshochschule am Seddiner See, Teilnehmer insgesamt 9 (Ferch 4 TN, Caputh 3 TN, Geltow 2 TN)
15. 15.12.2007 Weihnachtsfeier der Jugendclubs in der Jugendgemeinschaft Ferch, teilgenommen haben Jugendliche aus Caputh, Neuseddin und Ferch

Des Weiteren beteiligten sich Jugendliche aus den Jugendeinrichtungen am:

- o Fährfest in Caputh
- o Weihnachtsmarkt in Caputh und Ferch
- o Beteiligung am SchwielowSeefestival (Jugendclub Caputh half bei der Eröffnung des SchwielowSeefestival im Schloss und beim H2O Wasser Orchester im Strandbad Ferch)
- o Beteiligte sich am Frühjahrsputz in den Ortsteilen
- o in der Jugendgemeinschaft Ferch wurden Arbeitseinsätze auf dem Gelände der Jugendgemeinschaft durchgeführt

**Anlage 1**

**Übersicht Belegung und Kapazität unserer drei Einrichtungen**

**Kita „Schwielowsee“**

Stichtag	01.03.2007	01.06.2007	01.09.2007	01.12.2007
Krippe	56	56	56	52
Kindergarten	116	131	106	119
Hort	0	0	0	0

betreute Kinder insgesamt	172	187	162	171
Gesamtkapazität	188	188	188	188

Lt. Betriebserlaubnis vom 11.09.2006 beträgt die Gesamtkapazität 188 Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt (keine Unterteilung KK/KG)

#### **Kita „Birkenhain“**

Stichtag	01.03.2007	01.06.2007	01.09.2007	01.12.2007
Krippe	24	23	22	21
Kindergarten	39	41	34	39
Hort	0	0	0	0
betreute Kinder insgesamt	63	64	56	60
Gesamtkapazität	65	65	65	65

Lt. Betriebserlaubnis vom 01.12.2006 beträgt die Gesamtkapazität 62 Kinder, Ausnahmeregelung bis 31.08.2009 - 65 Kinder.

#### **Kita „Villa Sonnenschein“**

Stichtag	01.03.2007	01.06.2007	01.09.2007	01.12.2007
Krippe	19	19	21	21
Kindergarten	72	73	65	68
Hort	93	90	97	96
betreute Kinder insgesamt	184	182	183	185
Gesamtkapazität	205	205	205	205

Lt. Betriebserlaubnis vom 25.07.2006 beträgt die Gesamtkapazität 174 Kinder, Ausnahmeregelung vom 01.08.2006 bis 31.12.2007 - 205 Kinder, davon bis zu 100 Kinder in der Hauffstraße 70 und bis zu 105 Kinder in der Hauffstraße 33.

Anlage 2

#### **Übersicht Belegung – Kita und Hort** **Kita „Schwielowsee“ OT Caputh**

I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal
01.01.07 - 31.03.07	01.04.07 - 30.06.07	01.07.07 30.09.07	01.10.07 - 31.12.07	01.01.08 - 31.03.08

---

KK b 6h	16	16	14	14	13
KK ü 6h	34	40	42	42	39
KG b 6h	54	56	58	47	52
KG ü 6h	61	60	73	59	67
H b 4h	0	0	0	0	0
H ü 4h	0	0	0	0	0
	<b>165</b>	<b>172</b>	<b>187</b>	<b>162</b>	<b>171</b>

---

**Kita „Birkenhain“ OT Ferch**

KK b 6h	7	7	8	7	7
KK ü 6h	19	17	15	15	14
KG b 6h	11	6	8	4	6
KG ü 6h	27	33	33	30	33
H b 4h	0	0	0	0	0
H ü 4h	0	0	0	0	0
	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>56</b>	<b>60</b>

---

**Kita „Villa Sonnenschein“ OT Geltow**

KK b 6h	5	2	1	2	1
KK ü 6h	19	17	18	19	20
KG b 6h	9	12	14	16	17
KG ü 6h	55	60	59	49	51
H b 4h	55	55	52	57	58
H ü 4h	37	38	38	40	38
	<b>180</b>	<b>184</b>	<b>182</b>	<b>183</b>	<b>185</b>

---

KK = Krippe (0 – 3 Jahre)

KG = Kindergarten (3 – 6 bzw. bis zum Schulbeginn)

H = Hort (ab 6 – max. 14 Jahre)

**Stand: 2007 - Tagesmütter in der Gemeinde Schwielowsee**

1.	Frau Heike Sorgenfrei	5 Kinder
2.	Frau Janet Fischer	5 Kinder
3.	Frau Christin Kroner	1 Kind
4.	Frau Silke Blossey	3 Kinder
5.	Frau Erika Geserick	3 Kinder
6.	Frau Ingrid Nogaj	2 Kinder
7.	Frau Christiane Arendt	2 Kinder

**Tagesmütter außerhalb der Gemeinde Schwielowsee**

1.	Frau Justina Krause	4 Kinder
2.	Frau Simone Jenczewski	2 Kinder
3.	Frau Jeanette Schlüter	1 Kind
4.	Frau Heike Burghahn	1 Kind
5.	Frau Alexandra Schäl	1 Kind
6.	Frau Jana Kreissel	1 Kind

### **Meusebach-Grundschule Geltow**

#### **Schuljahr 2006/2007**

Klasse 1	27 Schüler
Klasse 2	23 Schüler
Klasse 3 a	17 Schüler
Klasse 3 b	16 Schüler
Klasse 4	19 Schüler
Klasse 5	16 Schüler

**118 Schüler**

#### **Schuljahr 2007/2008**

Klasse 1	23 Schüler
Klasse 2	26 Schüler
Klasse 3	23 Schüler
Klasse 4 a	17 Schüler
Klasse 4 b	17 Schüler
Klasse 5	18 Schüler
Klasse 6	16 Schüler

**140 Schüler**

### **Grundschule „Albert Einstein“ Caputh – Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) mit integrierter Kindertagesbetreuung**

#### **Schuljahr 2006/2007**

Klasse 1 a	23 Schüler
Klasse 1 b	24 Schüler
Klasse 2 a	19 Schüler
Klasse 2 b	22 Schüler
Klasse 2 c	22 Schüler
Klasse 3 a	24 Schüler
Klasse 3 b	23 Schüler
Klasse 4 a	21 Schüler
Klasse 4 b	20 Schüler
Klasse 4 c	21 Schüler
Klasse 5 a	17 Schüler
Klasse 5 b	16 Schüler
Klasse 6a	20 Schüler
Klasse 6 b	18 Schüler

**290 Schüler**

#### **Schuljahr 2007/2008**

Klasse 1 a	23 Schüler
Klasse 1 b	27 Schüler
Klasse 2 a	24 Schüler
Klasse 2 b	25 Schüler
Klasse 3 a	20 Schüler
Klasse 3 b	23 Schüler
Klasse 3 c	21 Schüler
Klasse 4 a	26 Schüler
Klasse 4 b	24 Schüler
Klasse 5 a	21 Schüler
Klasse 5 b	18 Schüler
Klasse 5c	22 Schüler
Klasse 6 a	17 Schüler
Klasse 6 b	18 Schüler

**309 Schüler**

### **Frau Hoppe beginnt Ihren aktuellen Bericht.**

Liebe Gemeindevertreter, liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, der Landesnahverkehrsplan 2008 – 2012 wurde am 22.01.2008 vom Infrastrukturminister Herrn Dellmann dem Kabinett vorgestellt. Der Plan ist im Internet unter [www.mir.brandenburg.de](http://www.mir.brandenburg.de) abrufbar. Der Landesnahverkehrsplan beschreibt nach Aussage des Ministers die verkehrlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Regionalverkehr auf der Schiene im Land Brandenburg. Das wichtigste Ergebnis für unsere Gemeinde Schwielowsee ist die Festschreibung des RB 22 bis zum Jahr 2012. Die Änderungen im Zielnetz 2012 werden wesentlich bestimmt von der Inbetriebnahme des Flughafens BBI und daraus resultierende Veränderungen und Anpassungen im Liniennetz des SPNV. Es sind keine Abbestellungen von Linien vorgesehen. Der RB 22 soll ab 2012 von Potsdam Hauptbahnhof über Golm zum Flughafen BBI führen. Neu ist die Linie RB 23 von Potsdam Hauptbahnhof über Geltow, Caputh, Ferch, Seddin nach Michendorf, als Ersatz für die bisherige Teilstrecke des RB 22. Somit hat sich die Beharrlichkeit und Ausdauer der Verwaltung innerhalb der letzten 5 Jahre mit dem Vorliegen des neuen Landesnahverkehrsplanes positiv ausgezeichnet.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für die Anlage und den Betrieb eines Sonderlandeplatzes für Wasserflugzeuge Resort Schwielowsee findet am 10. März 2008, Beginn 10 Uhr, im Eventcenter des Hotels Seaside Garden, Am Schwielowsee 117, in 14542 Werder, OT Petzow, der Erörterungstermin statt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 3, vom 20.02.2008 und gleichzeitig in allen öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Schwielowsee.

Am 09. April 2008 findet die Goldene Bucheintragung von Professor Dr. Emmermann im Rahmen einer kleinen Feierstunde, vor der Sitzung der Gemeindevertretung, im OT Geltow statt. Herr Prof. Dr. Emmermann erhielt den höchsten Orden der Bundesrepublik, dem „Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ im Januar 2008 von Bundesforschungsministerin Frau Schavan, überreicht. Im Namen der Gemeinde Schwielowsee möchte ich an dieser Stelle unsere Hochachtung und Wertschätzung aussprechen und bedanken uns recht herzlich für sein ehrenamtliches Engagement als Schirmherr der Albert – Einstein – Ausstellung im Caputher Bürgerhaus.

Weiterhin erhielten wir die Mitteilung der Handwerkskammer Potsdam, dass das 16. Gartenfest nunmehr am Donnerstag, den 29. Mai 2008, stattfinden wird. Die ordnungsgemäße Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee findet am Mittwoch, den 28.05.2008, statt und wird im Sitzungsplan geändert.

### **Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten weiterhin auf folgende Schwerpunkte:**

#### **Aus dem Fachbereich Finanzen**

Der letzte kamerale Jahresabschluss 2007 wurde am 31.01.2008 erstellt.

Er zeigt nachfolgendes Ergebnis:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt	11.369.223,39 EURO
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt	3.899.522,19 EURO

Der Rücklage wurden 422.404,78 EURO zugeführt.

Es verbleibt eine allgemeine kamerale Rücklage in Höhe von 2.388.204,78 EURO, davon wurden für den Haushalt 2008 - 833.400 EURO entnommen, somit verbleiben 1.554.804,78 EURO und eine Sonderrücklage Abwasser in Höhe von 309.500 EURO.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 wurde noch nicht abgeschlossen. Der Prüfbericht wird Ende Februar erwartet.

Der Haushalt 2008 wurde zwischenzeitlich bei der Kommunalaufsicht des Landkreises angezeigt.

#### **Aus dem Fachbereich Bauen, Ordnung und Sicherheit**

## **OT Caputh**

### **1. „Albert-Einstein-Grundschule“ Caputh**

Auf dem Schulhof wurde der Rohbau des neuen Essengebäudes einschließlich der ersten Dachabdichtung bis zum Jahreswechsel fertig gestellt.

Die Elektro- und Haustechnikinstallationen sowie der Fenstereinbau sind im Januar realisiert worden. In den letzten zwei Wochen sind Trockenbaudecken, der Wandputz und der Estrich hergestellt worden. Die nächsten Schritte sind die Herstellung der hölzernen Außenwandschalung, der Aufbau des Gründaches und der weitere Innenausbau.

Der Umzug der Austeilküche ist in der letzten Märzwoche geplant. In den Osterferien ist der Abbruch des alten Essengebäudes vorgesehen.

### **2. Erweiterung Straßenbeleuchtung Seestraße**

Die Abnahme der komplett fertig gestellten Bauleistungen erfolgte am 06.02.2008. Bis auf einen auszutauschenden Leuchtkörper befand sich die erweiterte Beleuchtungsanlage in einem ordnungsgemäßen Zustand, somit ist die Maßnahme abgeschlossen.

## **OT Ferch**

### **1. Kossätenhaus**

Die Bauarbeiten des Innenausbaus werden, laut Bauzeitenplan, am 03.03.2008 beginnen. Die Aufträge für die Gewerke Bauhauptleistung und Zimmerer- und Schlosserarbeiten wurden bereits vergeben. Diese Leistungen sind durch die Eigenmittel der Gemeinde abgedeckt. Der Fördermittelbescheid wurde letztmalig für Ende Februar zugesichert, so dass die Finanzierung der Gesamtmaßnahme abgesichert wäre. Am 21.02.2008 findet die Submission der haustechnischen Gewerke statt.

Eine Präsentation am 14.02.2008 gab Aufschluss über die Inneneinrichtung sowie die künstlerische Gestaltung des Innenraums.

### **2. Ausbau „Dorfstraße“ in Kammerode**

Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit findet noch die Pflasterung in den Bereichen der Ausweichstellen sowie der Grundstückszufahrten statt.

In Abhängigkeit von der Witterung und der Verfügbarkeit des Asphaltmischgutes ist die Fertigstellung des Straßenausbaus bis zum 15.03.2008 geplant.

### **3. Straßenausbau Potsdamer Platz**

Die Arbeiten im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme befinden sich im abgesteckten Zeitplan.

Derzeit erfolgen die Pflasterungen in den Randbereichen und die Herstellung der Pflasterung im Fahrbahnbereich.

Im Anschluss an diese Arbeiten wird dann der Gehwegbereich bis zum Anschluss an den Seeweg, entsprechend der Planung, hergestellt.

Bei anhaltender offener Witterung kann die Fertigstellung des Vorhabens bis Ende März als realistische Zielsetzung benannt werden.

## **OT Geltow**

### **1. Baumaßnahme des Landesstraßenbetriebes Brandenburg**

#### **Instandsetzung der Brücke über die Havel - Baumgartenbrücke**

Im November 2007 wurde die Verwaltung in die ersten Entwurfspläne für die Verkehrsführung während der Bauphase involviert. In unserer Stellungnahme dazu wurde auch auf die Defizite der Gemeindefahrstraße Baumgartenbrücke hingewiesen und auf eine notwendige Wiederherstellung der Oberfläche nach der Brückenbaumaßnahme.

Vor Baubeginn und nach Fertigstellung des Vorhabens wird protokollarisch festgelegt, welche Leistungen notwendig werden. Am 08. Februar 2008 wurden die bereits durch das Verkehrsamt genehmigten Pläne für die Verkehrsführung übergeben. Wie bereits auch in der Presse entsprechend der Richtigstellung vom 07. Februar 2008 publiziert wurde, wird es während der gesamten Bauphase keine Vollsperrung geben. Es wird während der schwierigen Bauphasen (zweimal für drei Wochen) eine Spur bestehen, die mit Ampelschaltung geregelt wird. Für den Rest der Bauzeit wird eine zweispurige Fahrbahn für den Verkehr gewährleistet. Ein Zeitrahmen für das gesamte Vorhaben ist von März bis November 2008 geplant.

Der Umleitungsverkehr wird wie folgt ausgeschildert werden:

1. Von Wildpark-West und Eiche/Golm nach Potsdam - Werdersche Damm/Forststraße
2. Von Potsdam nach Wildpark-West und Eiche/Golm – Forststraße – Werdersche Damm
3. Von Geltow aus in Richtung Wildpark-West und Eiche/Golm ist diese Umleitung ebenfalls so ausgeschildert.
4. Ein Herausfahren aus der Kreisstraße (Hauffstraße) auf die B1 in Richtung Potsdam oder Werder wird nicht gestattet sein. Anlieger bzw. Kunden der Märkte werden über die Straßen Baumgartenbrück und Caputher Chaussee auf die B1 geführt, damit sie von dort aus wieder Richtung Potsdam oder Werder weiter fahren können.
5. Ein rechts abbiegen von Potsdam aus in die Kreisstraße (Hauffstraße) wird gestattet.
6. Das links abbiegen - von Werder aus kommend - in die Kreisstraße wird gestattet mit dem Hinweis, dass bei entstehenden permanenten Rückstauproblemen in das Baufeld hinein, die Linksabbiegespur geschlossen werden wird.
7. Die Erreichbarkeit der Märkte und auch für die Anlieger wäre dann über die Caputher Chaussee und Baumgartenbrück in Richtung der Straße Am Wasser und Hauffstraße gegeben.
8. Die Fußgängerquerung im Bereich der Kreuzung Bundesstraße / Kreisstraße wird durch eine Bedarfsampel gesichert und geregelt.
9. Die Knotenpunktampel in diesem Kreuzungsbereich wird für die gesamte Bauzeit ausgeschaltet sein.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis auf die Notwendigkeit der Baumaßnahme sollte von allen Betroffenen und Einwohnern der Gemeinde Schwielowsee mitgetragen werden.

## **2. Grundschule Geltow**

Mit dem Umzug des Hortes in den Südflügel der Meusebach-Grundschule in der letzten Novemberwoche ist nun der erste Bauabschnitt der baulichen Brandschutzertüchtigungen in der gesamten Schule, insbesondere mit der Schaffung eines zweiten Fluchtweges aus jedem Klassen- bzw. Hortraum, fertig gestellt. Neben den Horträumen wurden auch sämtliche Sanitärbereiche umgebaut und modernisiert. Auch die Treppenhäuser und Flure erhielten eine Renovierung mit frischen Farben. Die Schulessenausgabe wurde mit Einbau einer Verteilerküche in das Souterraingeschoss verlegt. Alle Wünsche der Schul- und Hortleitung konnten aus Kostengründen noch nicht berücksichtigt werden.

Einige Bereiche bleiben auch noch unangetastet und teilweise noch im „Rohbauzustand“, da im 2. Bauabschnitt während der Sommerferien 2008 noch weitere bauliche Veränderungen erfolgen,

wie z.B. Einbau weiterer dicht- und selbstschließender Türen und brandsicherer Versorgungsschächte, Neuinstallation der Sicherheitsbeleuchtung in Fluren und Treppenhäusern.

### **3. Kita Geltow**

Die Baumaßnahmen im ehemaligen Hortgebäude wurden Anfang Dezember aufgenommen. Die Rohbau-Firma aus Halbe hat umfangreiche Entkernungsmaßnahmen durchgeführt. Derzeit werden in der aufgebrochenen Kellersohle Grundleitungen verlegt und Fundamente für die neue Grundrisslösung betoniert.

Der konkretisierte Bauablaufplan wurde vom Planungsbüro übergeben. Dieser weist die bauliche Fertigstellung und Übergabe zum Ende Oktober aus.

### **4. Turnhalle Geltow**

Die Baumaßnahmen in den Sanitär- und Umkleieräumen der Jungen in der Turnhalle Geltow haben am 07.01.2008 begonnen. Alle Fußböden- und Wandbeläge wurden entfernt sowie alle Sanitär- und Elektroinstallationen. Ebenso wurden Grundleitungen für Abwasser neu verlegt.

Derzeit wird in die Fassade ein neues Fensterband eingepasst. Dann werden das Trockenbaugewerk, die Fliesenleger und Maler die Umbauarbeiten bis Mitte März abschließen.

### **Winterdienst / Straßenreinigung Caputh, Ferch, Geltow**

Die Firma RUWE führt bereits seit der vergangenen Woche in den Ortsteilen Geltow und Caputh eine Zwischenreinigung auf den befestigten Straßenabschnitten durch.

Im OT Ferch ist die Durchführung dieser Arbeiten durch die Firma WDA derzeit in Vorbereitung.

### **Fachdienst Ordnung und Sicherheit**

#### **1. Aufruf zur Sicherheitspartnerschaft im Ortsteil Caputh**

Zurzeit sind durch den ersten Aufruf, der im Havelboten veröffentlicht wurde, erst zwei Interessenten für die Sicherheitspartnerschaft im Ortsteil Caputh geworben worden. Auf Grund dieser Tatsache wurde der Aufruf der Sicherheitspartnerschaft noch einmal aktuell im Havelboten veröffentlicht. Es sind noch weitere Interessenten notwendig, um das Vorhaben umzusetzen.

#### **2. Information zu einer Bombenentschärfung am 09.02.2008 im Bereich des OT Ferch Waldlage zwischen Bahnhof Seddiner See und Bahnhof Ferch Lienewitz**

Am 09.02.2008 kam es zu einer Bombensprengung in diesem Bereich. Insbesondere im Bereich des Bahnhofs Lienewitz wurde es erforderlich, dass ein Mehrfamilienhaus sowie ein Einfamilienhaus und der Bahnhof in der Zeit der Bombenentschärfung evakuiert werden mussten. Da dieses Gebiet in der Gemarkung Ferch gelegen ist, war der Fachdienst Ordnung und Sicherheit der Gemeinde Schwielowsee in der Pflicht, hier die Evakuierungsmaßnahmen durchzuführen. Die Evakuierung verlief reibungslos, Unterstützungskräfte der Bundespolizei und der Polizeiwache Beelitz waren vor Ort. Hauptverantwortlich für den Einsatz war die Gemeindeverwaltung Seddiner See, da der Bombenfund auf der Gemarkung Seddin lokalisiert war. Der Einsatz der Feuerwehren Neuseddin, Seddiner See und Ferch verlief reibungslos.

Herzlichen dank an alle Einsatzkräfte und unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwielowsee.

Für einen Zeitraum von ca. 45 Minuten musste die A 10 zwischen den Anschlussstellen Michendorf und Dreieck Potsdam komplett gesperrt werden.

#### **3. Tempo-30-Beschilderung vor der Kita im OT Ferch Glindower Weg**

Es fand aufgrund von Bürgerbeschwerden und Hinweisen der Sicherheitspartnerschaft Ferch ein erneuter Ortstermin zur derzeit bestehenden Beschilderungslage mit dem Verkehrsamt statt. Im Zuge des Ortstermins wurde festgelegt, dass die derzeitige Beschilderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsstrecke um ca. 150 m verkürzt wird, so dass nur noch im

unmittelbaren Bereich der Kita die Tempo-30-Regelung Bestand haben wird. Die Arbeiten werden zeitnah umgesetzt, so dass hier eine Klärung erfolgen konnte.

#### **4. Einfahrtsituation Hellweg-Baumarkt OT Geltow - Antrag der Gemeindeverwaltung hier die erste Einfahrt von der B1 kommend generell zu schließen, um gefährliche Verkehrssituationen zu vermeiden**

Herr Zeeb, Fachdienstleiter Ordnung und Sicherheit, hatte nach einem ersten Ortstermin mit dem Verkehrsamt des Landkreises zu dieser Thematik einen Antrag gestellt, die erste Einfahrt generell schließen zu lassen, um hier die unübersichtliche Verkehrslage, insbesondere im Fußgängerbereich und die Rückstaubildung zur B1 hin zu entschärfen.

Auf den Widerspruch des Hellwegbaumarktes fand erneut ein Ortstermin statt, an dem auch der Straßenbaulastträger der erschließenden Straße „Am Wasser“, der Kreisstraßenbetrieb, teilnahm. Es wurde nach ausführlicher Diskussion vereinbart, dass der Antrag der Gemeinde auf Schließung dieser Einfahrt vorläufig zurückgestellt und zurückgenommen wird, da der Betreiber des Hellwegbaumarkts:

- a. schon auf seinem Gelände durch die Einführung einer Einbahnstraßenregelung versucht, hier die erste Einfahrt nur als Einfahrt benutzen zu lassen und der Verkehrsfluss vom Hellwegbaumarkt weg über die zweite Einfahrt weitgehend abgewickelt wird,
- b. weiterhin ist es so, dass die Einfahrt im Zuge des Ausbaus der Straße am Wasser nach der jetzt bestehenden und vom Baumarkt auch bestätigten Planung generell geschlossen wird.

Die erste Einfahrt wird zumindest während der Bauphase noch als Baueinfahrt notwendig sein, so dass für die Übergangszeit hier eine Regelung, insbesondere aus der Tatsache heraus, dass hier keinerlei Unfallgeschehen zu verzeichnen war, entbehrlich sein wird.

#### **5. Neuregelung des Notfallbereitschaftsdienstes der Gemeinde Schwielowsee**

Zum 01.03.2008 wird die Frage der Bereitschaftsdienste für die Verwaltungsleitung der Gemeinde Schwielowsee neu geregelt. Ein Bereitschaftsplan mit wochenweisen Bereitschaftsdiensten ist erarbeitet und ein Maßnahmenkatalog sowie ein Notfalkoffer sind vorbereitet. Die Bereitschaftsdienste werden von den Fachbereichsleitern / Fachdienstleitern sowie einzelnen männlichen Mitarbeitern gewährleistet werden. An die zuständigen Stellen, insbesondere die Polizei und Einsatzleitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes wird die einheitliche Bereitschaftsnummer zum Start am 01.03.2008 mitgeteilt, so dass nunmehr eine Erreichbarkeit rund um die Uhr durch den jeweiligen zuständigen Mitarbeiter gewährleistet sein wird.

#### **Aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung**

Anfang des Jahres 2008 ist es aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und technischen Problemen zu einer verspäteten Erstellung von Elternbeitragsbescheiden und Essengeldrechnungen gekommen. Ich bitte dafür um Verständnis und möchte ihnen mitteilen, dass derzeit bei Bedarf Korrekturen vorgenommen werden. Die Verwaltung ist bemüht den vorliegenden Bearbeitungstau abzubauen.

#### **Terminvorschau:**

15.03.2008 Frühjahrsputz in der Gemeinde Schwielowsee

*Herr Lahr-Eigen nimmt ab 19:10 Uhr an der Gemeindevertretersitzung teil. Es sind jetzt 19 Gemeindevertreter anwesend.*

## TOP 06 Einwohnerfragestunde

- Herr Kursawa fragt an, ob die Gemeinde Schwielowsee den Veranstaltungsort „Resort Schwielowsee“ für die Anhörung „Wasserflugzeuge im Bereich des Schwielowsees“ an einen neutralen Sitzungsort verlegen lassen könne. Frau Hoppe erläutert, dass die Verwaltung dies bereits geprüft hat, aber eine Infragestellung des Sitzungsortes nicht möglich ist. Auch dann ist das Gebot des fairen Verfahrens nicht verletzt, selbst wenn die Wahl des Ortes für den Erörterungstermin aus Sicht der Betroffenen nicht glücklich erscheint. Daraufhin bittet Herr Kursawa die Gemeindevertreter um die Abgabe eines eindeutigen Votums. Herr Büchner erklärt, dass von Herrn Kursawa dieses Anliegen vor der Gemeindevertretersitzung der Verwaltung bzw. dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung schriftlich hätte eingereicht werden müssen. Die Tagesordnung ist bereits bestätigt.
- Frau Franck fragt an, ob der Verwaltung das Problem der zu hohen Bordsteinkanten für die Rollstuhlfahrer, besonders im Bereich um das Seniorenheim in Caputh bekannt sei und wie helfend gehandelt werden kann. Frau Hoppe erklärt, dass dieses Problem seit langem bekannt ist, jedoch jeder Regelungsversuch mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bisher ergebnislos verlaufen ist. Frau Franck schlägt daraufhin vor, den Verantwortlichen selbst und im Rollstuhl sitzend dieses Problem vor Ort zu demonstrieren. Herr Zeeb erklärt, dass ein Vororttermin (Begehung) mit den Verantwortlichen nochmals ermöglicht werden könnte und er diesbezüglich auf Frau Franck zukommen werde. Im Gehwegbereich sind abgesengte Bereiche vorhanden, jedoch nicht durchgehend sondern nur an einigen Stellen.
- Herr Dr. Ofcsarik fragt im Namen der 8 Geltower Vereine, deren 700 Mitglieder und den Spendern an, wann sich die Gemeindevertretung zum Bau des Vereinsgebäudes positioniert. Frau Hoppe erklärt, dass sich die Gemeindevertretung mit den gefassten Beschlüssen bereits sehr eindeutig positioniert hat. Im gemeindlichen Haushalt sind 645.000,00 Euro Eigenmittel eingestellt. Nachdem die Baugenehmigung für den 1. Bauantrag vorliegt wird auch mit der Verbesserung der Sanitär- und Umkleidebereiche und dem Jugendclubbau begonnen. Die Gemeindevertretung hatte am 16. Januar 2008 gefordert, dass bis zum 1. März 2008 der Privatinvestor das Finanzierungskonzept und den Finanzierungsnachweis darstellt und bis zum 18. Februar 2008 ergänzende Aussagen zu den nachhaltigen Bewirtschaftungskosten des Sportvereines durch den Wirtschaftsprüfer mitgeteilt werden. Danach erfolgt die weitere Beratung im Finanz- und Liegenschaftsausschuss.
- Die Vorsitzende des Frauenchors Geltow, Frau Manert, bittet um konkrete Information zum Entwicklungsstand des Vereinsgebäudes. Frau Hoppe erläutert nochmals die klare Positionierung der Gemeinde.
- Herr Bredemeier erklärt, dass dem Projekt in Geltow nur Hürden in den Weg gelegt werden und fragt an, warum in Geltow anders verfahren wird, als in Caputh. Frau Hoppe erklärt, dass Geltow keine Hürden im Weg gelegt werden. Aber dieser hohe Finanzierungsumfang setzt zwingend die Notwendigkeit der Wirtschaftlichkeitsprüfung für beide Seiten (Sportverein und Gemeinde) voraus. Investitionsvorhaben im Sportbereich (mehr als 1.3 Millionen Euro) in dieser Größenordnung gab es bisher in keinem anderen Ortsteil. Im Ortsteil Geltow sind in diesem Jahr 3 Millionen Investitionskosten geplant. Sie bittet um Verständnis, aber noch nie hat es in den zurückliegenden 12 Jahren solch einen Entwicklungsschub gegeben. Eine ausgewogene Abwägung ist zwingend notwendig, damit z.B. keine Investitionsruine entsteht und daher ist die Diskussion auch noch nicht abgeschlossen.
- Frau Küpper fragt nochmals an, wer denn von den Anwesenden den Investor kennt? Die Gemeindevertreter und die Verwaltung jedenfalls noch nicht. Herr Steinbach erklärt, dass der Investor, Herr Gerhardt, der Verwaltung namentlich bekannt sei, aber eine persönliche Vorstellung noch nicht stattfand. Der Investor wird erst tätig, wenn die Angelegenheiten des I. und II.

Bauabschnittes klar geregelt sind. Ein Gesprächstermin mit der Verwaltung und Herrn Gerhardt wird jedoch in absehbarer Zeit erfolgen.

- Frau Schilling fragt an:
  1. Ob die Gemeinde in der Schwielowseestraße geprüft hat, ob und in welcher Form das Schuldrechtanpassungsgesetz greift im Hinblick auf die Aufstellung eines B-Plans?
  2. Ob der Gemeinde bekannt sei, dass mit der Aufstellung des B-Plans für diesen Bereich das Instrument Kündigungen zum tragen kommen kann?
  3. Ob der Gemeinde bekannt sei, dass das Haus, Schwielowseestraße 77, 4 Jahre leer gestanden hat?
  4. Wer ist der Investor?

Frau Lietz antwortet zu Frage 1, dass ein B-Plan unabhängig von den Eigentumsverhältnissen aufgestellt werden kann; zu Frage 2, dass ein B-Plan als Instrument der Kündigung im SchuldRAnpG verankert ist; zu Frage 3, dass sie dazu keine Aussage treffen kann. Die Frage zum Investor wurde bereits geklärt.

Herr Büchner empfiehlt Frau Schilling, sich einen Gesprächstermin in der Verwaltung gegebenenfalls geben zu lassen. Frau Lietz erklärt daraufhin, dass die Verwaltung keine weiteren Informationen geben kann. Die Gemeinde besitzt im B-Plan Bereich keine Grundstücke.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

## TOP 07

### **Bericht zum Kriminalitätsgeschehen in der Gemeinde Schwielowsee durch den Wachleiter Werder/Havel, Herrn Fiedler**

Herr Fiedler, Leiter der Wache Werder, informiert ausführlich zum Kriminalitätsgeschehen. Der Bericht zur Veröffentlichung wurde von Herrn Wachleiter Fiedler der Bürgermeisterin zur Verfügung gestellt und ist nachfolgend dem Protokoll beigelegt.

*„Sitzung Gemeindevertretung Schwielowsee am 20.02.2008*

*Bericht zum Kriminalitätsgeschehen 2007 in der Gemeinde*

*Sehr geehrte Frau Hoppe,*

*ergänzend zu meinen Ausführungen auf der Gemeindevertreterversammlung möchte ich Ihnen für das Protokoll eine kurze schriftliche Zusammenfassung geben. Da zum Zeitpunkt der Präsentation die Jahresabschlusszahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2007 noch nicht vorlagen, beschränkten sich die Darstellungen und Ausführungen auf das Anfallgeschehens bis November des Jahres. Hat keinen abschließenden Charakter.*

*Vorläufiges Kriminalitätsbild 2007 der Gemeinde Schwielowsee*

- *Die Straftatenentwicklung gestaltete sich in den Jahren 2004 bis 2007 rückläufig. Hochgerechnet und gemessen an Nachbargemeinden kann anhand der positiv entwickelten Kriminalitätshäufigkeitszahl festgestellt werden, dass die Einwohner in der Gemeinde sehr sicher leben.*
- *Das Aufklärungsergebnis liegt über dem Durchschnitt des Polizeischutzbereiches Brandenburg und erreichte annähernd 57 Prozentpunkte.*
- *Die Anfallstruktur ist über die Jahre in der Gemeinde gleich geblieben, wobei positiv zu vermerken ist, dass keine Straftaten gegen das Leben im Berichtszeitraum registriert wurden. Im Einzelnen lag der prozentuale Anfall bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bei 1,73 %, strafrechtliche Nebengesetzen bei 8 %, Vermögens- und Fälschungsdelikten bei 11 %, Rohheitsdelikte bei 13,0 %, sonstigen Straftaten gem. StGB bei 32 % und der Anteil der Eigentumskriminalität bei 38 %.*
- *Im Deliktfeld der Rohheitsdelikte ist ein leichter Anstieg der Körperverletzungen zu verzeichnen, wobei aber speziell im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzungen*

*ein Abwärtstrend besteht Der Anteil der Fälle auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist dennoch prozentual zu hoch und bedarf einer gesonderten Beachtung.*

- *Vermögens- und Fälschungsdelikte sind allgemein, auch aufgrund der immer besseren elektronischen Verbindungen per Internet, im Aufwärtstrend, wobei hier der Betrugsbereich mit dem Waren- und Warenkreditbetrügereien das Hauptfeld bilden. Dem entgegen steht aber der ca. 60% Rückgang der Fälle in der Gemeinde Schwielowsee zum Vergleichszeitraum 2006.*

- *Bei der Eigentumskriminalität ragen die Straftaten rund um das Kraftfahrzeug sowie die Fahrraddiebstähle und der Wohnungseinbrüche in der Bearbeitung hervor. Kfz- Diebstähle konnten minimiert werden, ab der Fahrraddiebstahl sowie der Wohnungseinbruch zeigen einen leichten Aufwärtstrend. Fast ein Drittel der Straftaten konnten geklärt werden.*

- *Auffallend und steigend sind die Fälle der Sachbeschädigungen in der Gemeinde. Neben den allgemeinen Beschädigungen wird dem Bereich Graffiti eine besondere Bedeutung in der Bekämpfung beigemessen.*

*Schwerpunkttag liegen hier von Freitag zum Samstag sowie vom Samstag zum Sonntag. Neben öffentlichen Gebäuden werden auch Grundstücksmauern und Privathäuser sowie Schilder Aufsteller beschmiert.*

- *Im Zeitraum konnten 144 Erwachsene (über 21 Jahre), 17 Heranwachsende (18 bis 21 Jahre), 36 Jugendliche (14 bis 17 Jahre) und 13 Kinder (bis 13 Jahre) als Täter ermittelt werden. Hochgerechnet auf Bevölkerungsstruktur und -gruppe liegt das Hauptfeld der Täter bei den Jugendlichen, gefolgt von den Heranwachsenden.*

- *Schwerpunkte in der weiteren Kriminalitätsbekämpfung bilden im Bereich der Straßenkriminalität speziell die Raub- und Körperverletzungsdelikte, die Kfz- und Fahrradkriminalität sowie die Sachbeschädigungen. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Jugendkriminalität und ihren jugendlichen Intensivtätern.*

*Zitat: „...Strafverfolgung allein kann das Problem ... nicht lösen. daher ist ein abgestimmtes Paket präventiver und repressiver Maßnahmen erforderlich. Familien, Schulen, Vereine, Verbände, Polizei, Justiz und kommunale Verantwortungsträger müssen gezielt zusammenwirken und ihre gute Zusammenarbeit weiter verbessern...!“*

*(Innenminister Jörg Schönbohm, Februar 2008)*

*Ich möchte mich bei Ihnen nochmals für die Einladung zur Gemeindevertretersitzung bedanken. Für weiterführende Auskünfte oder Präsentationen stehe ich Ihnen und Ihrer Gemeindevertretung gerne zur Verfügung.“*

Nach Abschluss des Berichtes bedankt sich Herr Büchner bei Herrn Wachleiter Fiedler und bittet die Gemeindevertreter aufgetretene Fragen an Herrn Fiedler zu richten.

Herr Gertner gibt zu bedenken, dass der Bericht ihn nachdenklich stimme in Bezug auf die Jugendkriminalität. Herr Fiedler erklärt, dass die Struktur der Kriminalitätsorganisation ab dem 01.07.2008 geändert wird und somit eine gezielte Einflussnahme erfolgen könne. Ein erster Schritt wurde bereits getan, ein Kooperationsvertrag mit der „Albert-Einstein-Grundschule“ in Caputh ist in Arbeit und am 11.10.2008 findet auf der Polizeiwache Werder ein Tag der offenen Tür statt.

Herr Hartmann erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Abgabe einer Anzeige, z.B. Schmierereien an Hauswänden. Herr Fiedler erläutert, dass im Land Brandenburg die Internetwache genutzt werden kann. Auch telefonisch kann dieses erfolgen. Eine persönliche Vorsprache auf der Wache ist nicht zwingend notwendig.

Herr Büchner erklärt in Bezug auf die Ausführungen von Herrn Fiedler, dass sich die Jugendlichen der Gemeinde Schwielowsee dank der guten Jugendarbeit und der angebotenen Freizeitgestaltung von einer guten Basis aus entwickeln.

Frau Martins bittet um Bereitstellung des Jahresberichtes für den kommenden Gewerbeausschuss. Dies wird zugesichert.

## TOP 08

### **Beschlussfassung zum Abschluss des Erschließungsvertrages Schmerberger Weg 88 (Stichweg, Flur 10, Flurstück 12 und 35/21)**

Frau Hoppe verlässt den Sitzungstisch und nimmt lt. § 28 GO nicht an der Beratung und Abstimmung des TOP 08 teil.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 08-02-03**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt den Abschluss eines Ausbau- und Erschließungsvertrages. (Anlage)

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

Es war ein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## TOP 09

### **Abwägungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss: Bebauungsplan „Hotel- und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“, OT Caputh**

Frau Hoppe nimmt ihren Platz am Sitzungstisch wieder ein und damit an der Beratung und Abstimmung ab TOP 09 teil.

Herr Büchner fragt die Gemeindevertreter an, ob Herrn Hasler, Büro complan, Rederecht eingeräumt werden kann, zur Erläuterung der Beschlussvorlage. Die Gemeindevertreter stimmen dem einstimmig zu. Herr Lietz bittet um Auskünfte zur Vorlandfläche. Herr Hüller fragt an, ob auf der Seite 6 der Anlage ein Widerspruch, Durchwegung, existiere, da auf dem Plan keine Durchwegung eingezeichnet ist. Herr Hasler erläutert, dass die Verhandlungsflächen auf dem Lageplan nicht eingezeichnet sind und somit der Weg bis zum See nicht dargestellt wurde.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss-Nr.: 08-02-04**

1. Die zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“, OT Caputh, Stand April 2007 vorgebrachten Anregungen, Einwendungen und Hinweise wurden zur Kenntnis genommen und geprüft. Die Ergebnisse der Auswertung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß Anlage 1 und die Ergebnisse der Auswertung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens der Öffentlichkeit gemäß Anlage 2 werden zur Kenntnis genommen und gebilligt.
2. Im Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden ergeben sich Änderungen, die in die Planung eingearbeitet wurden.
3. Im Ergebnis der Abwägung wird der Geltungsbereich auf die Flurstücke 16 bis 24 der Flur 11 der Gemarkung Caputh beschränkt. Die Flurstücke 1/6 der Flur 12 der Gemarkung Caputh ist nicht mehr im Geltungsbereich enthalten.

4. Der Entwurf des Bebauungsplans „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“, OT Caputh - mit geändertem Geltungsbereich - in der Fassung vom Januar 2008 wird gebilligt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplans „Hotel und Appartementshäuser an der Schwielowseestraße“, OT Caputh wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine öffentliche Bürgerversammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

18 Jastimmen            0 Neinstimmen            1 Enthaltung

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **TOP 10**

##### **Aufstellungs- und Billigungsbeschluss Textbebauungsplan „Glindower Weg“, OT Ferch**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

##### **Beschluss-Nr.: 08-02-05**

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, für die Fläche mit den Flurstücken 28/1, 28/2, 28/3, 29/3, 29/4, 29/5, 29/6, 408, 409, 412 und 413 der Flur 5 der Gemarkung Ferch einen Textbebauungsplan aufzustellen.
2. Aufgrund des geringen Umfangs des Planinhalts ist die Aufstellung eines Textbebauungsplanes ausreichend.
3. Mit dem Textbebauungsplan sollen Allgemeines Wohngebiet, die Grundflächenzahl und die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt werden.
4. Der Textbebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt.
5. Der Vorentwurf in der Fassung vom 14. Jan. 2008 wird gebilligt.
6. Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.

Eine Übersichtskarte mit der Lage des Plangebietes liegt als Anlage bei und ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **TOP 11**

##### **Beschlussfassung zur Mitgliedschaft in der LAG Fläming – Havel e.V.**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Beschluss-Nr.: 08-02-06**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt ab 01.01.2008 Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe (kurz LAG) Fläming - Havel e. V. zu werden.

Anlage:

Satzung der LAG Fläming - Havel e.V.

Allgemeine Erläuterungen zur Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### **TOP 12**

#### **Beschlussfassung zur Neubenennung der geplanten Straße im Gebiet des Ortsteils Ferch; Bebauungsplan "Wohnanger am Schwielowsee"**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Beschluss-Nr.: 08-02-07**

Die Gemeindevertretung beschließt, den in privatem Eigentum befindlichen, geplanten Weg gemäß Teilungsplan, Gemarkung Ferch Flur 8, Flurstück 102/2 teilweise zu benennen. Der Name des gemäß Teilungsplan herzustellenden Weges soll „Hermann-Tischler-Weg“ lauten.

Der geplante Weg verbleibt, auch nach der Benennung, Privatweg.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

Herr Hartmann bittet, wenn möglich, um mehr Erläuterungen in den Protokollen. Herr Büchner verweist auf die Festlegung zur Erstellung von Ergebnisprotokollen. Dem wird nicht widersprochen.

### **TOP 13**

#### **Beschlussfassung zur ordnungsbehördlichen Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage im Jahr 2008 in der Gemeinde Schwielowsee"**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Beschluss-Nr.: 08-02-08**

Die Gemeindevertretung beschließt die im Anhang befindliche ordnungsbehördliche Verordnung. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt diese zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### **TOP 14**

#### **Beschlussfassung zur Ablösung des Darlehensvertrages 04 110 102/01**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Beschluss-Nr.: 08-02-09**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, den Darlehensvertrag 04 110 102/01 in der Höhe der Restschuld von 132.517,66 EURO abzulösen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden zur Ausgabe nachbewilligt.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### **TOP 15**

#### **Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion der SPD für die Neubenennung von sachkundigen Einwohnern**

Auf bitten der Gemeindevertreter informiert Frau Küpper kurz über Herrn Jörg-Uwe Fischer, als neuen sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Finanz- und Liegenschaften.

### **Beschluss-Nr.: 08-02-10**

Herr Jörg-Uwe Fischer wird sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Finanz- und Liegenschaften; er übernimmt die Aufgabe von Herrn Sebastian Berwig, dieser gibt sein Amt aus persönlichen Gründen auf.

Abstimmungsergebnis:

19 Jastimmen            0 Neinstimmen            0 Enthaltungen

### **TOP 16**

#### **Sonstiges**

Frau Küpper fragt an, ob eine Erklärung/Stellungnahme der Verwaltung, wie im Hauptausschuss zugesagt, zur Vorgehensweise des Ausschusses für Bauen und Umwelt und der Verwaltung bezüglich des Antrages des Wasser- und Schifffahrtsamtes zur Nutzung der verlandeten Flächen im Bereich der Schwielowseestraße abgegeben werden kann.

Frau Murin erläutert wie folgt:

In dem Schreiben, worauf im Bauausschuss Bezug genommen wurde, fragt das Wasser- und Schifffahrtsamt im Zusammenhang mit vorliegenden Kaufanträgen privater Antragsteller, ob es für das Anlegen eines Uferweges nördlich der Schwielowseestraße konkrete Planungen der Gemeinde gibt. Diese Anfrage ist an sich ein Geschäft der laufenden Verwaltung und könnte beantwortet werden.

Die Verwaltung hat dieses Schreiben aber zum Anlass genommen, noch einmal auf dieses Thema im Bauausschuss hinzuweisen und hat gefragt, wie die Stellungnahme des Bauausschusses zu derart konkreten Planungen bzw. auch zum Anlegen eines Uferweges derzeit ist. Aus verschiedenen Gründen, die in einer kurzen Diskussion erarbeitet wurden, gab der Bauausschuss dann eine negative Stellungnahme ab. Diese Stellungnahme ist allerdings für die Gemeindevertretung nicht bindend.

Unabhängig davon beabsichtigt die Verwaltung in der nächsten Sitzungsfolge, in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister, ggf. eine Diskussion/Beratung zu diesem Thema im Ortsbeirat Caputh und auch in den Ausschüssen zu führen.

Frau Küpper bittet abschließend, solche zukunftsweisenden Entscheidungen in die Sitzungsfolge bis zur Gemeindevertretung zu integrieren.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

*Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil.  
Pause in der Zeit von 20:22 Uhr bis 20:28 Uhr.*

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 17 Bestätigung der Tagesordnung**  
**TOP 18 Bestätigung der Sitzungsniederschrift**  
**TOP 19**  
**... Grundstücks- und Finanzangelegenheiten**  
**TOP 22**  
**TOP 23 Anfragen**

*Ende der Sitzung: 20:36 Uhr*

gez.: R. Büchner  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Schwielowsee

gez.: K. Reichau  
Protokoll

#### Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung rechtswirksam.